

## Zusammensetzung (100g):

Bromadiolon: 0,005 g (0,005 %)  
Denatonium Benzoate: 0,001 g  
Zucker, pflanzliche Öle und Fette, Mehl, Aromastoffe, Konservierungsstoffe: bis zu 100 g

### BROMADIOLON

Wirkung  
Wirkungsweise  
Zielgruppen

### Hydroxycoumarin derivative

Durch einmalige Aufnahme  
Blutgerinnungshemmer  
Ratten und Mäuse

### DENATONIUM BENZOATE

Wirkung  
Wirkungsweise  
Tiere die diese Bitterstoffe nicht erschmecken  
(bei 0,001 g pro 100g Köder)

### Benzyldiethy ((2,6-xylycarbonyl)methyl)ammonium benzoate

Durch Aufnahme  
Bitterstoffe  
Ratten und Mäuse

## Formulierung

Megalon Pastenköder ist ein Nagerköder in gebrauchsfertigen Beuteln von ca. 15 g. Dieser basiert auf den Wirkstoff Bromadiolon und einer Mischung aus Zusätzen wie: Zucker, pflanzlichen und tierischen Fetten, Mehl, Aromastoffen und Konservierungsstoffen. Durch den Zusatz von Dentonium Benzoaten wird dieser extrem bitter, und verhindert somit die versehentliche Aufnahme durch Kinder und Haustiere. Diese Bitterstoffe werden in der Konzentration, wie diese im Megalon Pastenköder vorhanden sind, von den Nagern nicht erschmeckt. Bezeichnend für den Köder ist die ausgezeichnete Attraktivität und Annahme, selbst wenn alternative Nahrungsquellen zur Verfügung stehen. Megalon Pastenköder eignet sich für die Schädlingsbekämpfung in den verschiedensten Umgebungen.

## Zielgruppen

Megalon Pastenköder wird von allen Nagern akzeptiert und verzehrt.

## Eigenschaften

Bromadiolon gehört zu den Antikoagulantien der zweiten Generation und ist gekennzeichnet durch seine hohe Toxizität gegenüber Nagern. Die Effektivität ist unabhängig von der Dauer der Köderaufnahme. Laut Statistik starben 90 - 100% der Ratten die ein, zwei oder vier Tage Köder mit 0,005 % Bromadiolon zu sich nahmen. Herausragend ist zudem die sehr gute Akzeptanz bei den Nagern. Bromadiolon vergiftet auch die Ratten und Mäuse, die bereits eine Resistenz gegenüber Warfarin entwickelt haben.

## Anwendung und Dosierung

2 - 6 Pastenbeutel Megalon Pastenköder in Köderstationen oder in anderen Vorrichtungen auslegen, damit der Köder vor Nichtzielgruppen geschützt ist. Die Köder entlang der Nagerlaufwege, wenn möglich in der Nähe der Futterstellen in Ecken oder unter Stapel auslegen. Die Köderstellen sollten alle 8 - 10 Tage inspiziert werden. Wenn nötig Köder nachlegen oder erneuern. Tote Tiere müssen entfernt werden, um Sekundärvergiftungen zu vermeiden. Köderstellen sollten gekennzeichnet sein.

## Toxizität

Bezeichnend für Bromadiolon ist die hohe Toxizität auf Nager wohingegen die Toxizität auf andere Säugetiere nur gering ist.

LD 50 akute orale männliche Ratte 1,25 mg/kg  
LD 50 akute orale männliche Maus 1,75 mg/kg  
LD 50 akuter oraler Hund > 10 mg/kg  
LD 50 akute orale Katze > 25 mg/kg

## Warnhinweise

Den Anweisungen auf dem Etikett folgen. Das Sicherheitsdatenblatt lesen und Vorschriften einhalten. Von Menschen, Nahrungsmitteln, Tiernahrung, Getränken und dessen Behälter fernhalten. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung gegenüber Dritte. Der Anwender ist für etwaige Schäden durch das Produkt selbst verantwortlich.

**Gegengmittel: Vitamin K1**

# Megalon Paste

**Gebrauchsfertiger  
Pastenköder mit  
Bromadiolon zur  
Bekämpfung von  
Ratten und Mäusen.**

**Reg. Nr. N-45391**

**Biozide sicher verwenden.  
Vor Gebrauch stets Kenn-  
zeichnung und Produktinfor-  
mation lesen.**

Firma Walter Berger  
Villa Rustica 1a  
84529 Tittmoning  
Tel 0049 8683 8919892  
Fax 0049 8683 8919896  
info@amb-vertriebsgmbh.com